

Verbandsliga A: Itzehoer Schachverein als einziger Klub ohne Punktverlust

ITZEHOE In der Verbandsliga A hat der Itzehoer Schachverein am dritten Spieltag die Tabellenführung durch ein 5:3 im Topspiel beim direkten Verfolger Husumer SV verteidigt und ist jetzt einziges Team ohne Punktverlust. Dabei fehlten mit Wolfgang Schlünz, Sven Meyerhold und Hauke Gloyer erneut drei Mann aus dem Stamm. Aus der „Zweiten“ rückten dafür Thorben Arendt, Jochen Richert und Stefan Fuhrmann nach.

Mannschaftsführer Sören Koch erstürmte an Brett 3 nach verschiedenen Rochaden die Königsstellung seines Gegners und brachte sein Team mit 1:0 in Führung. Jochen Richert musste an Brett 6 die Überlegenheit von zwei Läufern gegen einen Turm zum 1:1 anerkennen. Thorben Arendt gab an Brett 7 zwei Leichtfiguren gegen einen Turm, wurde aber später von den gegnerischen

Leichtfiguren überspielt – 2:1 für Husum. Am Spitzenbrett erwischte Hajo Siewert einen glänzenden Tag. Mit den weißen Figuren machte er ordentlich Druck, schnappte sich nacheinander drei Bauern, gewann im Endspiel mit einem Riesenspringer gegen einen schlechten Läufer und glich zum 2:2 aus.

Cliff Ruhland erkämpfte an Brett 2 mit den schwarzen Steinen im Endspiel mit zwei Läufern gegen Turm und zwei Bauern ein Remis. Gleiches gelang auch Egbert Hengst an Brett 4 – 3:3 vor den beiden letzten Partien.

Dann schloss Frank Hamann an Brett 4 einen Mattangriff mit Dame, Springer und Bauer erfolgreich ab. An Brett 8 hatte Stefan Fuhrmann eine deutlich schlechtere Stellung. Als seinem Gegner nur noch etwa 30 Sekunden Bedenkzeit verblieben, erzwang der Itze-

hoer Jugendwart den Damenaustausch und gewann in der Folge mit einer eigentlich verlorenen Stellung durch Zeitüberschreitung seines Gegners. Damit war der Itzehoer 5:3-Sieg perfekt.

Wollte man zu Saisonbeginn einfach nur nichts mit dem Abstieg zu tun haben, sehen sich die Verantwortlichen beim Itzehoer Schachverein nun mit höheren Zielen konfrontiert. Vorsitzender Egbert Hengst: „Wir sind Tabellenführer, mit zwei Punkten Vorsprung. Mit dem Abstieg sollten wir nichts mehr zu tun haben, aber womöglich mit dem Aufstieg!“

In der vierten Runde treffen die Itzehoer Denksportler am 7. Dezember auf den MTV Leck. Eigentlich sind dann wieder die Gäste favorisiert, aber dennoch sollte in der Mensa der Fehrsschule ab 10 Uhr alles möglich sein. *nr*
Alle Infos: www.schach-itzehoe.de